

# SUMPFERNIE-BLATT



**SCHNITZELBANK 2008**

**40. Jahrgang**



I. ÖFLINGER FUNK-, WIRTSCHAFTS-, FEIGEN und DECKBLATT  
(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.)



# Schnitzelbank

Mit Sonderteil das beste aus 40 Jahren

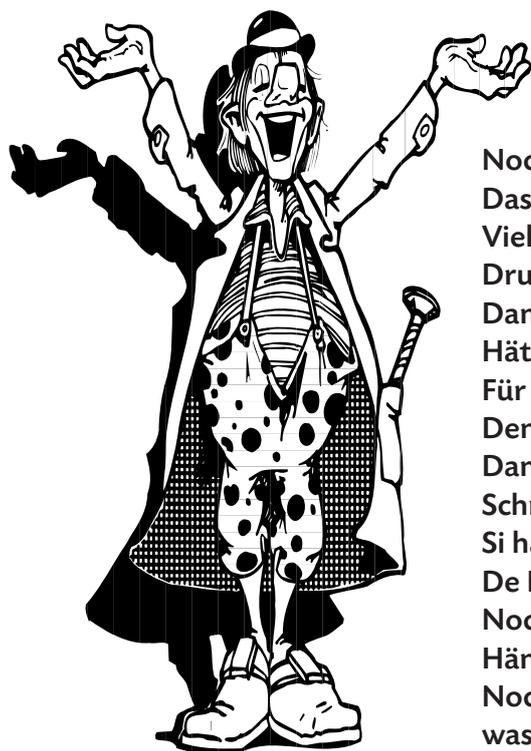
[www.sumpfernie-orchester.de](http://www.sumpfernie-orchester.de)

Nr.40

02.Februar 2008 Printed by Huber Druck Rickenbach ©Sumpfernie

**1,30€**

In de Schwarzwaldstroß do wohnt en Ma,  
 wo so manches Wort vordrülle ka.  
 Neulich mol Obends es war scho fascht Nacht,  
 hän sich dann manchi so Sorge gmacht.  
 Des isch doch kaum zum glaube,  
 des duet einem doch fascht de Atem raube.  
 De Hans Domenik duet mit de Gießkanne uf em Dach balanciere,  
 hoffentlich duet er nit s' Glichgewicht vuliere.  
 Die Nachbere duet des ganz schön wurme,  
 und froge wurum er ufem Dach duet turne.  
 Do druff bringt er dann stolz en Bericht,  
 er het gluegt öb s' Dach isch no ganz dicht.



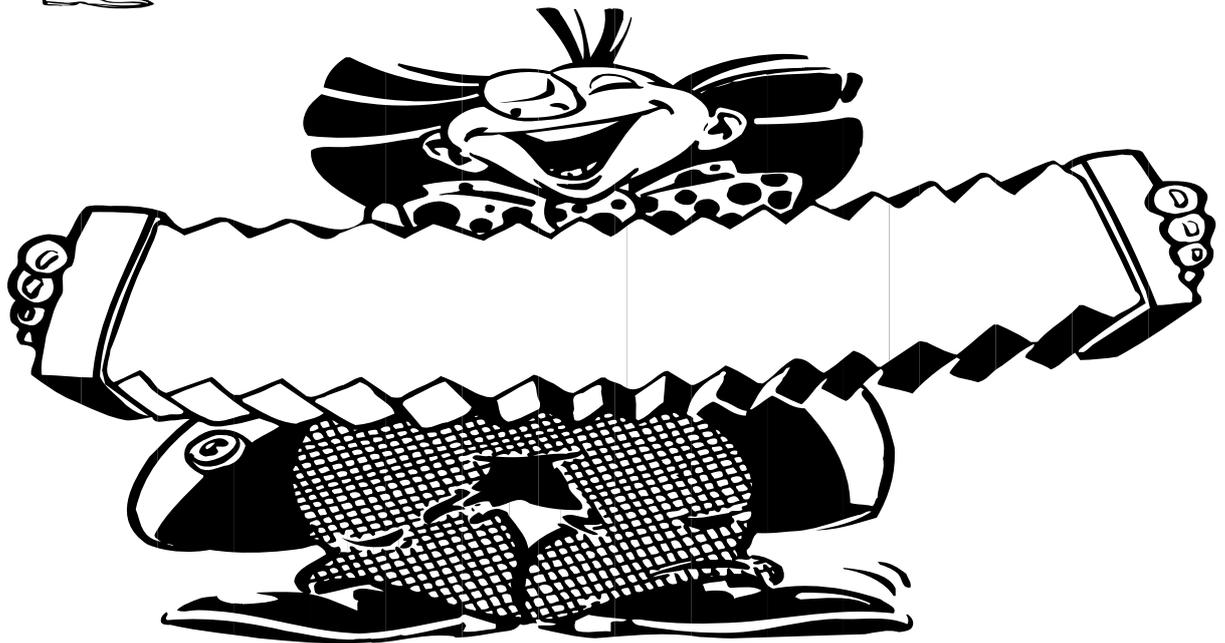
Noch em Summer war's wiedermol sowit  
 Dass s'Handarmonika-Orchester Öflinge e Herbstkonzert git  
 Viel Gäscht werde erwartet und es soll ihne an nichts fehle  
 Drum duet mer in de Kuchi au 80 Schinkewecke zähle  
 Damit au keiner mit Hunger vom Konzert heimmaschiert  
 Hätt mer zur Sicherheit no 20 Laugestange mit Käs deponiert  
 Für die ersti Paus duet mer dann au alles schön richte  
 Denn die Gäst solle weder uffs Trinke no uffs Esse verzichte  
 Dann isch es sowit, aber die Bedienung müen noch dem bestelle  
 Schnell ä kleines Manko in de Kuchi feststelle  
 Si hän an viles denkt, doch mit dem hät grechnet keiner  
 De Berg vu Wecke wird ganz schnell immer kleiner  
 Noch rekordverdächtige 5 Minuten sind sie ganz verduzt  
 Hän doch die B'sucher alli Wecke und au die Laugestange verputzt  
 Noch dem erste Run uf des Esse wird allene schnell klar  
 was die Quantität agoht, des ä kleine Fehlplanig war

**Wenn ä Veranstaltung soll en Erfolg garantiere  
 muess ma Werbe und Plakatiere.  
 Bim Haseverein laufft meistens alles glatt  
 nachem uffhänge vu de Plakat ware alli platt.  
 Nachdem alles isch ghängt het de Peter bemerkt,  
 irgend öbis isch mit dem Datum vekehrt.  
 Des ka jo gar it si wohr,  
 die Frühjohrsshau isch am gliche Tag wie letschdes Johr.  
 Das nit alli Lüt köme am falsche Tag,  
 hen dann müsse neu Plakat an de Haag**





Ei Jahr isches her, wie schnell vergoht doch diä Zit  
 De Kaser Getti am Zunftobend war und hät sich g'fühl ganz fit  
 Er hät a dem Obend au einige Schorli in sim Körper platziert  
 Und luägt noch de Vorstellig uf di Tanzfläche ganz fasziniert  
 Er denkt: "Ich bin it nur do zum schunkle und singe  
 Jetzt muäss ich öbber finde zum s'Tanzbei schwinge"  
 Lang suäche muess er nit noch nem geeignete Objekt  
 Mit gschultem Blick er in de Menge d'Urich Margot entdeckt  
 D'Musik passt und mer tanzt en schnelle Foxtrott  
 Es macht Spass und er fühlt sich wie en kleine Tanzgott  
 Plötzlich schmerzt's im Oberschenkel, und uff Zäh wird bisse  
 Aber s'nützt alles nüt, denn ä Faser vu sim Muskel isch grisse  
 De Rescht vum Obend hät er dann uffs tanze verzichtet  
 aber bis zum heimgo sicher no ein zwei Schorle vernichtet



Als Architekt und au liecht grün orientiert  
 Muesch fahre ä Auto des d`Natur wenig ramponiert  
 De Urich Alexander hät ä Auto da fahrt au ohne Benzin  
 Mit sim uf Gas umgrüstetes Auto chunt er fascht überall  
 hin

Au hän vieli Tankstelle scho uff de Trend reagiert  
 Und zusätzlich ä Säule für Flüssiggas platziert  
 Er isch dann au ä mol Richtung Bodensee gfahre  
 Leider hätt er plötzlich kein Spritt me im Chare  
 En kleine Umweg muess er fahr zum finde ä Tankstell  
 Zum uffülle mit dem günstige Gas aber schnell  
 denn de de kleine Umweg hät kostet viel Zit  
 Und de Weg bis zu sim Ziel isch no ganz schön wit  
 So wird it lan umegmacht und ohni lang zwarte  
 Er während dem tanke schomol richtet sini EC-Karte  
 Dann duet er schnell zahle und stigt flott ins Auto i  
 Denn mer will jo eigentlich pünktlich si  
 Bim wegfare hört er ä seltsamis Geräusch am Auto hinde  
 De Grund dafür löst sich au schnell finde  
 En Blick in de Rückspiegel und ihm wird ganz schnell klar  
 Dass de Zapfhahne immer no im Tankstutze



Alcatraz isch wohl jedem bekannt,  
 so wird`s Hochsicherheitsgefängnis in Amerika gnannt.  
 So was isch sit neuschtem au grad um`s Eck,  
 im Steine, bim Obermeier bekannt und ganz nett.  
 Am 1. Faiße war Skiclub-Training wie jedi Wuche,  
 aber d` Sandra häsch lang könne suche.  
 Sie isch am Knie verletzt, deheim sich am schone,  
 drum hän sie sie noch`m Training in d` Krone welle hole.  
 Doch wo sie au versuecht us em Hus use z`ko,  
 alli Türe verrammelt und verschlosse, es git kei entko.  
 Jede Schlüssel vergebens probiert,  
 D` Sandra git uff und isch fruschtriert.  
 Sie bleibt deheim und die andere sin in d` Krone,  
 de Richi wartet, mit nem Bier sich belohne.  
 Drum isch ab sofort im ganze Ort bekannt,  
 dass es sicherschi Hus noch em Ritchi isch benannt.



Sinah Gerdes, so wird si g`nannt.  
 D`Oma und d` Muetter Blum sin uns do wohl eher bekannt.  
 In kleiner Rundi isch ‚Trivial Pursuit‘ am Obend Programm,  
 mit richtige Antworte goht`s schnell voran.  
 Mit`m Cousinle und de Zwillingsschwöschter goht`s um d` Spitze,  
 hier und do losst jedi Intelligenz ufblitze.  
 S`Ziel vor Auge, de Traum vom Triumph,  
 doch d` Froge werde schwerer, chum Durchblick im Kartesumpf.  
 Die entscheidendi Frog, sie isch voll debi,  
 s` goht um heiligi Küh und in Asie soll`s si.  
 D`Sinah sait, do git`s nur 2 Länder, Japan und China.  
 Ä Milliarde Inder, überseh vo de Sinah.  
 Heiligi Küh git`s nur bi de Inder,  
 und Asie bestoht nit numme us 2-3 Länder!

Ä Hochziet isch agstande bim Thomann Franz  
 D Sabiene soll strahle so richtig im Hochzietglanz  
 Monate vorher duet ma ä Liste erstelle  
 das ma nüt duet vergesse z`bstelle.  
 Punkt für Punkt isch erledigt worde  
 Sabiene macht sich de schönschti Tag keini Sorge  
 Me isch scho z`Wehr uf em Standesamt gsie  
 do fallt de Sabiene doch no öbbis i  
 Än Standesamtstrauß hät e Brut in de Hand  
 des isch vergesse worde, Brut isch user Rand und Band  
 De Bräutigam ka ma it us de Fassig bringe  
 Ergot ins Blumebeet vor em Rothus  
 und duet än Blumestrauß zäme binde  
 Des bleibt sicher än unvergessene Tag  
 D`Sumpfer gratuliere nochträglich zu dem Tag.





De Trierweiler Wolfgang isch en sorgfältige Ma  
 des sieht ma au sim Garte a  
 De ganzi Stolz isch sin Rase  
 Do luege sogar sini Hase  
 Jede dritti Tag wird de Rase g'schnitte  
 Do werde di Messer so richtig verschlisse.  
 Drum werde di Messer gschliffe bim Schmid  
 damit es en subere Schnitt git  
 Bim nögschte maje traut de Wolfgang sine Auge it  
 „ Was isch des denn fuer en Schnitt?“  
 Kein Millimeter würd vo dem Gras abrasiert  
 Was isch den jetzt au passiert?  
 Verruckt macht er di ganzi Welt  
 weil er fürs Messerschliefe zahlt hät so viel Geld  
 D`Frau frogd ihn denn : Was machsch du für Sache?  
 Du muesch halt s`Messer in Rasemajer ine Mache!  
 Drum Wolfgang musch du nit verzage  
 Sondern gli dini Frau fragen.

Vieli Lüt schriebe ihri Termine in en Kalender dri,  
 des wär für de Büche Helmut au besser g'si.  
 S'letscht Johr hät em de Sigggi Zunftobend-Karte erschtande,  
 Dä isch deswege extra scho um vieri uffg'schtande.  
 An em Samschtig isch in Säckinge e Musikkonzert gsi,  
 Do muess de Helmut natürlich unbedingt hi.  
 In de Halle duen sie derwiil schunke und singe,  
 De Sigggi denkt: „Dem Helmi due ich keini Karte me bringe!“  
 In Säckinge denkt de Halmut bi die letschte Kläng.  
 „Mischt. Hüt isch jo Zunftobend. Des wird jetzt aber eng.“  
 Zu allem Überfluss schtartet jetzt no de Zugabe-Marathon,  
 Heimlich macht sich de Helmut davon.  
 In Öflinge isch de Zunftobend scho in vollem Gange,  
 do Zieht er dann doch lieber wieder von Dannen.  
 Helmut loß die vo uns sage:  
 Dini Termine muesch in de Kalender i'trage.



De Griener Sigggi euch wohlbekannt,  
 fahrt Tag und Nacht durch Stadt und Land.  
 Zwische dure duet er naihe und sticke,  
 und do demit vieli Kunde beglücke.  
 Als fröhliche Natur kennt ihn jeder,  
 doch au er hät so kleine „Fehler“.  
 So lauft sini Stickmaschine nit wie er will,  
 drum fluecht er ume und des gar nit still.  
 Und dann rueft au no en Kunde a,  
 ob er des bestickte Hemd jetzt hole cha.  
 Doch der hört ihn nur flueche und des ganz lut,  
 und dann no en Knall - do goht was kaputt.  
 Voller Wut tut de Sigggi demoliere,  
 zieht de Schuh us und haut uff d'Maschine.  
 Was dann passiert isch - wir vermute nur,  
 kei Stickerei aber e türi Reparatur

\*\*\*\*\* Das beste aus 40 Jahren \*\*\*\*\*

Richters Uwe de guete Maa,  
het en chleine Uftrag ka.  
„De obligatorische Zopf bringsch ins Huus“  
Vo de Gnädinger Lisa, des setzt mer vorus.  
So goht er furt, de bsunnene Maa.  
Und frogt in dem Lade über de Zopf cha ha.  
De Viertele luegt ihn mit große Auge a,  
und sait “bi eus chasch nur de Wii dezue ha“.



De Hanki Thomas in Öflinge au als Fonzo bekannt,  
hät letschtes Johr bim Narretrefe in Möhlin recht eine tankt.  
Nach dem Umzug sind Sumpfer in die Möhliner Fabrikhallegange  
zum spiele,  
Do het de Fonzo scho afange z´skie.  
Un durch des viele Musikmache,  
war im Fonzo si Blösli voll bis zum Krache.  
Er het dann plötzlich uff´s Klo müsse renne,  
un hät doert dann afange z´penne.  
Dört het er dann gschlage 6 Stunde träumt,  
die Halle war scho längscht wida uffgräumt.  
Erst bi de erschte Schicht isch er uffgwacht  
Und alli Lüt drumherum hen de Fonzo usglacht  
Drum liebe Fonzo rote mir dir:  
Trink s´nöscht mol it meh wie 4 Bier

De Lüber Rudolf isch en Ma,  
wo au sehr gut handwerje ka.  
Drum baut er deheim als öbbis um,  
des nimmt mer ihm jo au nit krumm.  
Neulich ät er si Bad umbaut,  
e neue Badwanne hät er döt verstaute.  
Doch um si Kreuz so wenig wie möglich z´belaschte,  
hät er do scho einiges ufem Chaschte.  
Er trait die Wanne nit unnötig vu Hand neume ane,  
nei dodezu nimmt er de groß Autokrane

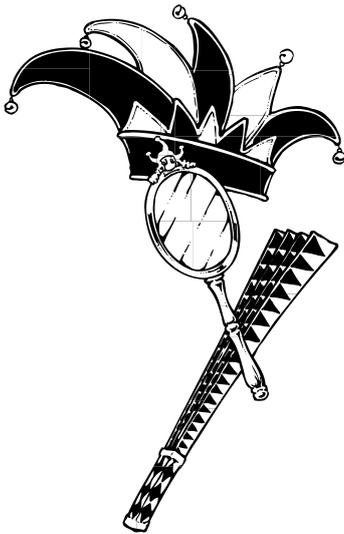


D´Backschat Helga isch ä närrische Fran,  
in Wallbach in de Flößerhalle do war si au.  
De Abend war luschtig, es het ihre gfalle,  
kei Wunder, es war jo au voll in de Halle.  
Heim isch si glaufe, nachts um eins,  
unterwegs suecht si ä WC und findet keins.  
D´Helga lauft immer schneller, fangt a mit renne,  
so duet mo si jo gar nit kenne.  
Kurz vor de Hustür fangt si a lache,  
sie war z´langsam un hät in d´Hose müsse mache.



De Apfelt Erich stiegt ganz cool uf sin Roller,  
do kriegt erscho fascht au de Koller.  
De heiße Ofe springt eifach it a,  
was de Erich gar it fasse ka.  
Im Weiß sini Kunde fange scho a z' lache,  
und denke was macht au de Apfelt für sache.  
Versucht er doch glatt de Roller ohni Batterie z' laufe loh,  
denn die het er en Tag früher zum lade use gno.

*De Wunderli Ingo vo de Kegelbahn,  
isch uff de hund cho, des isch de Wahn.  
En Sennehund – nur en Rüd chunnt in Frog,  
mit Hunde-Wibli hät mer doch nur Plog.  
Er war ganz stolz uf si schönes Tier,  
jedem verzällt er de Hund de ghört mir.  
Erst spöter merkt er- des git 's doch nit,  
als sin Rüd plötzlich a paar junge kriegt.*



In de Winterzit, wenn ma isch wenig malad,  
gits nüt besseris wie ä schön heißis Bad.  
Da hät sich au de Anka denkt  
Und sini Schritt gli ins Bad ineglenkt.  
Er duet de Stöpsel in d'Wanne ,drüllt de Hahne uf,  
zieht s'Hoornetz a un freut sich scho druf:  
Gli ka er losgoh de Badespaß  
Jetzt no ä tüchtige Schuß Schaumbad vu Adidas.  
Doch bis so ä wanne voll isch, da goht halt ä Zit,  
da denkt sich au de Anka wo er zum Relaxe ufs Bett uelit.  
Er duselt i, fangt a mit träume wa er für schöni Antiquitäte verkauft,  
während ähne im Bad die ganzi Wanne überlaufft.

Ein Schottland Urlaub isch sehr interesant,  
b'unders wenn de ort isch nit bekannt.  
De Trierweiler Wolfgang, de isch do g' sie,  
d' Mutter vu ihm war leider nit debi.  
Er war in Schottland un hät in Liverpool g' halte,  
sini Mutter het des aber nit könne b' halte.  
Viele Lüdt hän d' Mutter gfrogt nach 'm Sohn,  
jo de Wolfgang de isch im Libanon



In de Wälder um de Günnebach duet en Fuchs wohne,  
 er isch schlau und weiß des duet sich dort lohne.  
 De Gerspach Klaus sich dört duet Hühner halte,  
 ä duzend Hünd dien ihm helfe si gut zu verwalte.  
 De Fuchs hät des alles nit interessiert,  
 de het gwüsst die Hund sin nit bsunders dressiert.  
 Ein Huhn noch em andere holt er sich uff die schnelle,  
 nit ein Hund duet au mol belle.  
 Schlaue Fuchs heißts nit ohne Grund,  
 überlistet er doch ä duzend Sch(l)äferhund.



Noch'ere Musikprob` stiegt de Klausmann Werner in sin Chare  
 und will schnellschtens Richtung Heimat fahre.  
 Kurz vor Rhyfelde macht er s` Radio uus, und goht vom Gas,  
 loost ganz genau ane und denkt „Was isch das???“  
 En ganz lieses Ticke, ma cha`s chum höre  
 Aber des „tick, tick, tick“ würd´ jede andri au shtöre.  
 Während de Werner e Stell suecht zum halte,  
 werde d` Sorge größer und er legt d` Stirn in Falte.  
 „S´ wird doch keiner mi Auto bombardiere,  
 und somit s` Advendskonzert sabotiere?!“  
 Denkt er bi sich als er de Chare parkiert,  
 und unter liesem Ticke um´s Vehikel stolziert.  
 Im Motorraum und unterm Auto isch alles i.O.,  
 Dann cha`s nur no vo hinte cho.  
 Im Kofferraum hät er dann de Übeltäter g` funde  
 Und die ernschi Mine isch usem G´ sicht verschwunde.  
 S´ Taktgerät hät sich selbscht aktiviert,  
 und mit sinem „tick, tick, tick“ de Werner drangsaliert.



Fuesspfleg muess mer mache, des isch klar,  
 mol im Summer, mol im Januar.  
 Eusi ehemalige Konrektorin Uta Bär,  
 macht des z` Öflinge, de Hauptstadt vo Wehr.  
 Sie hockt uff'em Stuel und losst sich verwöhne,  
 im Hintergrund liesi Musik duet töne.  
 Die schöni Musik hät wahrschienlich e Müüsle a'glockt,  
 denn uff eimol isch d'Uta an de Zimmerdecki g'hockt.  
 Die Muus isch dann au wahnsinnig verschrocke,  
 und duet vor Angscht zitternd in en Schue ine hocke.  
 Daß d'Uta wäge so'nem Tierle im Zimmer ume wetzt,  
 hät uns scho ins Staune versetzt.  
 Riesegroß war für s'Müüsle im Schuh dann de Schreck,  
 als d'Uta ihre früsch pedikürte Zeche dem Tier entgege streckt.  
 Noch engem Körperkontakt isch s'Müüsle schnell verschwunde,  
 und d'Frau Bär hät noch ere Zit au de Schreck überwunde.  
 Nit nur de Tierschutzverein isch b'sunders froh,  
 dass d'Muus und de Bär no lebt. Narri Narro





Bevor de Musikverein an en Ufftritt startet,  
wird gemeinschaftlich vor de Halle g'wartet  
bis de André sin Schlagzüüg abbaut,  
und wie alli anderi in nem Chare verstaute.  
Isch alles I' glade, fährt ma sofort,  
in em Konvoi Richtung Ufftrittsort.  
Diesmol gohts noch Aitern im Wiesental  
Dört schpielt de Musikverein zum erschte Mal.  
In Aitern a'cho wundere sie sich sehr,  
„Ware mir vorher nit eine mehr?!“  
Jede isch in em Auto g'sesse,  
nur it de Pogalzký Ralf, dä hän sie vergesse.

Vu einem Einsatz die Trimpin Sabine kunnt heim,  
in einer Nacht mit hellem Mondenschein.  
De Schlüssel vu de Tür het sie bim fuhr goh vugesse,  
da macht jo nüt de Roland isch deheim jo no gsesse.  
Also sie duet de Klingelknopf drugge,  
de Roland wird wohl schon an de Türe gugge.  
Da was de Sabine do isch entfalle,  
de Roland ka des jo gar it schnalle.  
Des klinge de Roland überhaupt it stört,  
well er ohne Hörmaschine jo au nüt hört.  
Die Sabine die klingelt scho fast ä ganzi stund,  
und de Roland einfacht it an Türe her kunnt.  
Die Gedanke vu ihr sin scho verzerrt,  
well keiner ihr die Tür uffsperrt.  
Die Sabine die het sich fascht gschämt,  
die Nacht het sie dann im Liegestuhl pennt.  
Eines würd ihr do plötzlich klar:  
Im Roland si Hörgerät isch no in Afrika.  
Im letschte Urlaub do het er's vergesse  
Und isch ganz taub vom dem Fernseher gsesse.



## Denksportaufgabe: Heftig, aber lösbar ....

Du fährst mit dem **Auto** und hältst eine konstante Geschwindigkeit.  
Auf deiner linken Seite befindet sich ein Abhang. Auf deiner rechten Seite fährt ein riesiges **Feuerwehrauto** und hält die gleiche Geschwindigkeit wie du. Vor dir galoppiert ein **Schwein**, das eindeutig größer ist als dein Auto und du kannst nicht vorbei. Hinter dir verfolgt dich ein **Hubschrauber** auf Bodenhöhe. Das **Schwein** und der **Hubschrauber** haben exakt deine Geschwindigkeit.

Was unternimmst du, um dieser Situation gefahrlos zu entkommen???

Antwort auf der letzte Seite

Ich wird mol Vorstand vu de  
Sumpfer und du muesch en  
Schränzer werde!! Ätsch

Du bisch gemein ich mues  
schaffe während ihr  
Schnitzelbank verkauft!



## Anzeigen

### **Gegendarstellung!!**

Die Behauptung ich sei nicht für ein generelles Rauchverbot in der Stadthalle sind unwahr, ich habe persönlich dafür plädiert das auch an Fasnacht keine Ausnahme gemacht wird!.

Das ich trotzdem an der Fasnachtseröffnung 2008 mir meine Pfeife angezündet habe, liegt daran das ich mir als BGMSTV\* gewisse Privilegien erarbeitet habe.

Hochachtungsvoll:

Paul Erhard

Tabakhändler und Bürgermeisterstellvertreter

Aufgrund unserer immer netten Gesprächsweise, gegenseitigen Respekt und Vertrauen in guten wie in schlechten Zeiten, geben wir bekannt:

### **WIR HEIRATEN!!**

Die Feierlichkeiten finden am 24 Juni 2008 im Gasthaus Lamm in Schwörstadt statt.

Geschenke bitte schon zum Polterabend vorbeibringen damit wir uns die Sache noch mal überlegen können.

Herzlichst:

De klei Rommel und Lamm Susi

**Suche Mitstreiter für den Kurs:**  
**wie unterscheide ich Druckknöpfe von genähten Knöpfen!.**

Durch meine Erfahrung mit angenähten Knöpfen,  
die davon fliegen wenn man(n) zu fest an der Öffnung zieht(reist),  
da es ja keine Druckknöpfe sind suche ich Mitstreiter für diesen Kurs.  
Ich will ja nicht noch ein neues Schränzerkostüm kaputt machen.

Info's gibt's bei: Dirk Strittmatter

Brauche dringend ein  
**Preisgünstiges**  
**Navigationsgerät**

damit ich nach der Quetschkomoden-Probe nicht immer vor der Halle stehe,  
anstatt bei meinen Kollegen in der Krone zu sitzen.

gez. Th. Glatth.

**Anzeige aus dem Wehratalkurier vom 23.März 2007:**

**10. April 2007 um 20:00 Uhr**  
**in der Stadthalle von Wehr**

Frau Wäber ist Kult: Kein Auge bleibt trocken und jeder Lachmuskel reißt, wenn sie auf die Bühne kommt. Nun präsentiert sie ihre Stars in der Stadthalle von Wehr. Mit dabei sind die "Feldberger" (Spaß ohne Grenzen), Mara Kayser, Hansy Vogt, Reiner Kirsten und die Grashüpfer mit der "Guten Laune aus dem Schwarzwald". Diese Sonderveranstaltung wird ermöglicht durch eine Zusammenarbeit des Event-Veranstalters "Marketing&Event Rappenecker" mit dem Kultur- und Verkehrsamt der Stadt Wehr.



**Eintritt:** 28,60 Euro sind ab sofort beim Kultur- und Verkehrsamt der Stadt Wehr erhältlich. Anruf genügt: 07762-8 08-6 01.



Bitte beachten !!!

Anm. d. R.: Nur so bekomme ich eine volle Stadthalle.

## Schwarzer Stoff gesucht

Suche dringend schwarzen Stoff, im Idealfall in Hosenform. Musste am 2. Faißen meinen Sumpferkollegen kurzfristig absagen, weil meine Hose gerissen war!  
Abgabestelle: Eichendorffstraße, Ralph Berger

## Entführt

Beim alljährlichen Strohballenpressen des Sumpfernie-Orchesters wurden 2 Strohballen entführt. Zuletzt wurden sie bei einem Bienenzüchter in der Schwarzwaldstraße gesichtet. Das Sumpfernie-Orchester bittet um sachdienliche Hinweise, da sonst das diesjährige Seifenkistenrennen leider nicht stattfinden kann.

Ihre Sumpferpolizei

## Suche Spenden für die Reparatur der Heizung in meinem Winterschlachtschiff!

Bis dahin helfe ich mir selbst mit einem Billigheizlüfter, bei der das Zuleitungskabel vom Zigarrettenanzünder die meiste Wärme abgibt.

Besten Dank in Voraus  
Blume

## Versuch mit Schinkenwecken ohne Schinken ein voller Erfolg

Am 1. Öflinger Zunftabend 2008 wurde zum Test ein Schinkenwecken ohne Schinken verkauft. Sollte dies von dem Käufer bemerkt werden, würde es eine flüssige Belohnung (Getränk nach Wahl) geben. Bis heute wurden keine Beschwerde gemeldet. (dpa)

## **Wie erhalte ich eine Käse-Sa(hne)lz-Torte:**

Man nehme einen etwas überzechten Freitagabend,  
eine darüber leicht erzürnte Lebenspartnerin  
und verlange kühn einen Kuchen für den Tag der offenen Tür.

Gez. Der wie ein kleiner Hund heist.

## **Anzeige eines Schützenvereins:**

„Kommen Sie zu uns, hier lernen Sie schießen und treffen nette Leute.“

Antwort Denksportaufgabe:

Vom Kinderkarusell absteigen und weniger saufen !!!!